

# 4 | AUF DEN SPUREN DES MÄRCHENKÖNIGS

Beim Schneeschuhwandern in den Ammergauer Alpen findet man Ruhe und nachhaltigen Alpinsport für jedermann. Wer besonders aufmerksam ist, spürt noch den Geist Ludwigs II.

Text: Deike Uhtenwoldt



**Ringsum nur Stille und Schnee: Vor 130 Jahren fuhr Ludwig II. mit seinem Schlitten durch die winterlichen Ammergauer Alpen. Heute kann man die Gegend ganz gemächlich auf Schneeschuhen erkunden – geleitet von einem Tourguide, der Schutz- und Schongebiete kennt.**

Jetzt bloß keinen Schritt weiter. Kein Knirschen mehr im Schnee, keine klappernden Stöcke. Majestätische Stille und ein Ausblick, der nicht nur Königen gefällt: Vor uns liegt der tief verschneite Park von Schloss Linderhof mit Venustempel, Terrassengärten und Königslinde, mitten drin die barocke Fassade des Schlosses. Wir sind am Ziel angekommen. Die Schlossanlage Linderhof ist das einzige Bauprojekt Ludwigs II., das noch zu seinen Lebzeiten fertiggestellt wurde. Wo im Sommer Scharen von Touristen Selfies vor großer Kulisse machen, herrscht im Winter himmlische Ruhe, die einem sofort eine Ahnung davon gibt, was der verschrobene Märchenkönig in der Einsamkeit der Berge zu finden hoffte: Naturbegegnung und inneren Frieden.

Zum Schloss gehören eine kleine Ortschaft und ein Fluss, die Linder, an dessen Lauf entlang wir uns bedächtigen Schrittes dem Märchenkönig nähern wollen. Auf Wegen, die zu dieser Jahreszeit ganz allein uns gehören.

Wir, das sind eine vierköpfige Familie und Markus Gerum, unser »Schneeschuhguide«: Der Naturkundler weiß, wo wir im Graswangtal auf 900 Meter Höhe den besten Schnee finden. Dafür haben wir uns auf dem Parkplatz bunte Schneeschuhe mit Metallkrallen unter die Schuhe geschnallt: Die breiten Trittflächen lassen uns nicht so schnell im Schnee versinken, die Krallen halten uns am Hang, Gamaschen schützen vor Feuchtigkeit.

Die ersten Schritte auf den ungewohnten Untersätzen sind noch etwas unsicher. »Nicht weiter nachdenken, einfach voran-

schreiten«, rät Markus Gerum. Wer es leicht haben will, folgt seinen Tritten. Wer die Anstrengung sucht, zieht eine eigene Spur im Schnee. Das ist ein Abenteuer, weil Kanten und Mulden in der weißen Wüste schwer zu erkennen sind, Entfernungen im endlosen Weiß verschwimmen und vereiste Schneefelder sich mit harschen und pulvrigen Flächen abwechseln.

Es sei »cool«, dicke Schneehügel zu erklimmen, ohne tief einzusinken, sagen die Kinder. Ich genieße die gleichmäßige Bewegung, die Stille und den Schnee, der alles noch lautloser macht. Um uns herum nur Weiß, Tannen, Berge, darüber der Himmel. Auf dem Pulverschnee ist es jetzt ein Gehen wie auf Wolken, ruhig, rhythmisch, risikolos. Wie lange mögen wir schon unterwegs sein? Das Gefühl für Raum und Zeit verliert sich.

## FAHRTZIEL NATUR

Die Ammergauer Alpen sind das 22. Ziel von »Fahrtziel Natur«, einer Kooperation von BUND, NABU, VCD und der Deutschen Bahn. Die vier Initiatoren setzen sich dafür ein, dass sensible Naturräume umweltschonend mit öffentlichen Verkehrsmitteln entdeckt werden. Zum Schneeschuhwandern geht es mit der Bahn mit Ökostrom nach Oberammergau. Vor Ort ist die Nutzung von Bussen mit der elektronischen Gästekarte für alle Übernachtungsgäste kostenlos. Zusätzliche attraktive Angebote, wie etwa die kostenlose Nutzung der Bergbahnen, erhalten Gäste in rund 70 KönigsCard-Betrieben.

## AMEROPA-ANGEBOT

Mit Ameropa-Reisen erhalten Sie alles aus einer Hand: Bahnreise, Hotel, Transfer und Mobilität vor Ort mit der KönigsCard. Eingebettet in den Ammergauer Alpen erwartet Sie das Ringhotel Landhotel Böld [\*\*\*\*S] in Oberammergau – drei Übernachtungen mit Halbpension im Doppelzimmer ab 305 Euro pro Person inklusive Transfer und Bahnfahrt [2. Klasse]; Buchungscode: 611520. Weitere Angebote im DB Reisezentrum oder online unter [fahrtziel-natur.de/mobil](http://fahrtziel-natur.de/mobil).

Hat Ludwig II. das bei seinen nachweislich langen Ausflügen auch gespürt? Die klobigen Schneeschuhe, mit denen wir an diesem Wintertag durch die Landschaft stapfen, hätte er sich sicher nicht untergeschnallt. Zumindest nicht in den letzten Jahren seines Lebens, als ihn zunehmend Zahn- und Kopfschmerzen plagten und sein Leib dick und aufgedunsen war. Lieber begab er sich im historischen Kostüm und goldenen, mit Kerzen beleuchteten Schlitten auf nächtliche Fahrt durch die Berge.

Als König war Ludwig II. glücklos, als Bauherr bewies er ein Händchen für die schönsten Plätze der Alpen. Schon mit 18 Jahren bestieg er den Thron. Dabei hätte er viel lieber noch weiter Lebenserfahrung gesammelt, Staatsrecht studiert und die Oper besucht. Stattdessen hatte sein Vater ihm den Streit mit Preußen, ein zerrüttetes Staatswesen und eine Jagdhütte in den Ammergauer Alpen hinterlassen. Ludwig wollte die Wirklichkeit nicht erkunden, er wollte ihr entfliehen – selbst wenn sie so bezaubernd war wie die Ammergauer Alpen im Winter. Die Menschen mussten den Schnee sogar von den Bäumen, Wiesen und Gärten räumen, weil der Anblick ihn störte. Großer, armer König, du weißt gar nicht, was du verpasst hast. ■

**INTERSPORT**

## Der Berg rockt



Das Winter-Ski Sport



**BESSER SKI FAHREN MIT ROCKER:**  
Ski mit Rocker-Technologie sind besonders drehfreudig und fehlerverzeihend. Sie ermöglichen eine kraftsparende Fahrweise, von der Einsteiger wie auch Profis profitieren. Das Ergebnis: schnellere Fortschritte und mehr Fahrspaß. Alle Informationen zur Rocker-Technologie erhalten Sie in Ihrem Fachgeschäft oder unter [www.intersport.de](http://www.intersport.de)



**Am Liebe zum Sport**